Newsletter 02/2022

Liebe ehrenamtlich Tätigen,
Liebe Interessierte,

vor gut einem Jahr waren wir froh, dass es so langsam Lockerungen in Sachen Fußball und Corona gab – heute, und wer hätte es gedacht, nähern wir uns dem Ende einer regulären Saison in den verschiedenen Spiel- und Altersklassen. Und dennoch gab es auch im ersten Quartal des Jahres negative Nachrichten… Nach Corona beherrscht das Thema „Krieg“ nun die Nachrichten.

Ein Krieg in Europa – zu Beginn des Jahres noch kaum vorstellbar, seit Ende Februar Realität. Zwar hat dieser Krieg aktuell keine Auswirkungen auf unseren Trainings- und Spielbetrieb, dennoch ist er sehr präsent. Nach 2015 ist erneut mit einem Zustrom von flüchtenden Personen aus ihrer Heimat zu rechnen. Der Verein und wir wollen zur Hilfe für diese Menschen einen Beitrag leisten, mehr dazu findet ihr im Newsletter.

Neben diesem Thema möchten wir auf die Abteilungsversammlung hinweisen, die in diesem Monat stattfindet. Dominik, der nach dieser Versammlung nicht mehr als Jugendleiter fungieren wird, richtet in diesem Newsletter verabschiedende Worte an Euch. Außerdem im Newsletter: Infos zum SommerCup, zur Junior-Coach-Ausbildung, Berner Schiedsrichter in Las Vegas (ja, richtig gelesen!) und ein wichtiger Appell unseres Schiedsrichter-Obmannes.

Viel Spaß beim Lesen!

Sportliche Grüße
Die Abteilungsleitung

Inhaltsverzeichnis

Krieg in der Ukraine – Unterstützungsmöglichkeiten 2
Einladung zur Abteilungsversammlung 2
Etwas mehr als drei Jahre Jugendleitung enden im April 4
Vereinsehrenamtspreis des HFV geht an uns! 6
Der Jugend ein Vorbild 6
6. tus BERNE SommerCup: Haspa erneut Namensgeber! 9
Junior-Coach-Ausbildung 9
Berner Schiris pfeifen in Las Vegas 10
Termine im Q2/2022 13
Short News 14

Krieg in der Ukraine – Unterstützungsmöglichkeiten

Der 24. Februar dieses Jahres wird wohl leider in die Geschichtsbücher eingehen. Dies war der Tag, an dem der russische Präsident Wladmir Putin den Einmarsch seiner Truppen in die Ukraine befohlen hat. Nach über 30 Jahren begann damit ein Krieg in Europa. An dieser Stelle möchten wir uns inhaltlich nicht mit dem Krieg auseinandersetzen – wer, sich informieren möchte, kann dies aktuell an jeder möglichen Stelle tun, die (sozialen) Medien sind voll damit.

Die Ukraine erscheint angesichts dessen, was wir im Verein so treiben, weit weg – dennoch hat dieser auch Folgen für uns, mit denen wir uns an dieser Stelle beschäftigen möchten. Zahlreiche Vereine, Organisationen oder Privatpersonen haben es sich zur Aufgabe gemacht die Ukrainer zu unterstützen. Zahlreiche, kreative Ideen sind entstanden. Eine Folge des Krieges ist die Tatsache, dass zahlreiche Menschen aus ihrer Heimat in Richtung Westeuropa geflüchtet sind – davon kommen täglich auch tausende Menschen in Hamburg an, die sich nach einem kriegsfreien Ort sehnen.

An dieser Stelle möchten wir ansetzen und unterstützen. Wir wollen einen Beitrag leisten und den Ukrainern eine Fußballmöglichkeit bieten. Dazu stehen wir aktuell in Gesprächen.

Liga-Spiel im Zeichen des Friedens

Das Team um unsere Liga-Mannschaft haben ihr Heimspiel am 27.03.2022 ganz im Zeichen des Ukraine-Krieges gestellt und aufgerufen das Spiel zu besuchen. Alle Einnahmen gingen zu Gunsten der Ukraine, insgesamt kamen knapp € 350 zusammen – die Abteilungsleitung hat entschieden diesen Betrag sogar auf € 500 zu erhöhen. Diese Summe haben wir an die DFB-Stiftung Egidius Braun überwiesen, die verschiedene Hilfsprojekte in der Ukraine organisiert. Vielen Dank an alle Spender!

Wenn auch ihr unterstützen wollt und eine gute Idee dafür habt, dann meldet Euch gern bei uns. Gemeinsam mit dem Gesamtverein prüfen wir dann Umsetzungsmöglichkeiten. Bereits im Voraus dafür vielen Dank!

Einladung zur Abteilungsversammlung

Ort und Uhrzeit

Montag, 25. April 2022, um 19:00 Uhr
tus BERNE-Vereinszentrum
Berner Allee 64 a, 22159 Hamburg

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Abteilungsversammlung vom 19.04.2021
Top 3 Entgegennahme und Diskussion des Kassenberichts Jahresberichte der Abteilungsleitung, der Kassenwartin, des Jugendleiters und des Schiedsrichterobmannes
TOP 4 Entlastung der Kassenwartin und der Abteilungsleitung
TOP 5 Vorstellung der neuen Jugendleitung
TOP 6 Bericht über geplante Vorhaben

TOP 7 Mitarbeit in der Abteilung
TOP 8 Sonstiges

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung an der Abteilungsversammlung, denn hier besteht die Möglichkeit, die Abteilung mitzugestalten und Fragen an die Abteilungsleitung zu stellen.

Mit sportlichen Grüßen
Die Abteilungsleitung

Protokoll vom 19.04.2021

TOP	Thema
1	**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit** • André eröffnet den Abend und gibt bekannt, dass Dieter Günther als Versammlungsleiter festgelegt wurde.
2	**Genehmigung des Protokolls der Abteilungsversammlung vom 15.04.2019** • Das Protokoll wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.
3	**Entgegennahme und Diskussion des Kassenberichts** • Brigitte hat die Zahlen für die Jahre 2019 und 2020 vorgestellt.
4	**Bericht über die Corona-Zeit** • Antje berichtet, wie die Corona-Zeit abgelaufen ist. Für die Erarbeitung der Hygiene-Konzepte wurde Dominik Voigt für seine Arbeit gedankt. Fazit: Eine nervige Zeit, die allen sehr viel abverlangt hat und auch weiter abverlangen wird.
5	**Jahresberichte** • Der Abteilungsleitung: André berichtete von der Abteilungsleitung. Es wird Dominik Voigt für die Ausarbeitung der Newsletter gedankt. Es wird Frank Neben für seine langjährige und gute Arbeit als Trainer der Liga-Mannschaft gedankt, die Nachfolge ist Christian Dittmar zusammen mit Artur Post angetreten. • Der Kassenwartin: Es wird auf TOP 3 verwiesen. • Des Jugendleiters: Dominik hat für die Jugendleitung berichtet. • Des Schiedsrichterobmannes: Oliver Böhm ist seit März als Schiedsrichter-Obmann im Amt und liest den von Manfred Rietschel (ehemaliger SR-Obmann) verfassten Bericht vor.
6	**Entlastung der Kassenwartin und der Abteilungsleitung** • Die Kassenwartin und Abteilungsleitung wurden im Block ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig entlastet.

7	**Wahlen**
	• Abteilungsleitung:
	  ○ André schlägt als Abteilungsleitung folgendes Team zur Wahl vor:
	  ▪ André Knorr als Abteilungsleiter
	  ▪ Antje Sakowski als Stv. Abteilungsleiterin
	  ▪ Brigitte Steckel als Kassenwartin
	  ▪ Dominik Voigt als Jugendleiter
	  ○ Es gibt keine weitere Kandidat*innen
	  ○ Das Team wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig gewählt.
	• Delegierten:
	  ○ Zur Wahl als Delegierten haben sich gemeldet:
	  Dennis Groneberg-Dudkowiak, Dirk Höfert, Benjamin Kuschma, Frank-

	Martin Hirsch, Dieter Günther, Siegfried Raskopp, Oliver von Elm, André Knorr o Die Vorschläge werden ohne Gegenstimme und Enthaltungen einstimmig gewählt.
8	**Bericht über geplante Vorhaben** • Zu den Bauvorhaben auf der Sportanlage Berner Allee berichtet André, dass es zwar die Zusage der Stadt Hamburg gibt, aber noch nichts sicher ist. • Der Bau soll möglichst noch dieses Jahr beginnen. • Die Umbauten sehen ein Abriss des Vereinsheimes und der Umkleidekabinen vor, dafür entsteht eine neue Doppelstockhalle inkl. neuer Umkleiden und einem Kleinst-Fußballspielfeld. Zudem soll der Parkplatz verlegt werden. Für den Fußballplatz soll es einen Kiosk inkl. einer Terrasse geben. • Die Schule Lienaustraße soll mit anderen Trägern u.A. Teil des tus BERNE werden. Dort soll die Geschäftsstelle, das Vereinsheim und die Sitzungsräume integriert werden.
9	**Mitarbeit in der Abteilung** • Es wird akut Hilfe für die Liga in Sachen Organisation gesucht, außerdem benötigen wir einen neuen Liga-Obmann. Für Vorschläge ist die Abteilung offen und bittet um die Mithilfe aller. Dazu kann sich gern an André gewendet werden. • Zusätzlich wird Unterstützung in der Abteilungsleitung gesucht, primär zur Unterstützung für den Erwachsenen-Bereich.
10	**Sonstiges** • Oliver von Elm hat den Wunsch geäußert, dass sich die Trainingszeit der Senioren und Alten Herren mittwochs wieder auf 19:30 Uhr verschiebt. • Benjamin Kuschma bedankt sich für die vergangenen zwei Jahre als stv. Abteilungsleiter bei allen Wegbegleitern.

Etwas mehr als drei Jahre Jugendleitung enden im April

Liebe Berner,

bevor ich Ende 2011 als Schiedsrichter in den tus Berne wechselte, kannte ich diesen Verein gar nicht. Aufgewachsen in Jenfeld, hatte ich vorher keine Berührungspunkte mit dem Verein. Inzwischen, nach etwas mehr als 10 Jahren, habe ich den Verein aus verschiedenen Perspektiven kennenlernen dürfen. Neben der Schiedsrichter-Tätigkeit, folgte ein Engagement als Trainer, die Initiierung unseres großartigen SommerCups und zuletzt seit Januar 2019 dann zusätzlich die Aufgabe des Jugendleiters.

Dieser Verein ist etwas Besonderes! Besonders deshalb, weil es hier grundsätzlich familiär zugeht. Weil die Menschen, die hier aktiv sind, nicht wegen des Geldes da sind – sondern aus Leidenschaft. Aus Leidenschaft zum Sport, aus Leidenschaft zum Verein. Gemeinsam konnten wir in den drei Jahren meiner Amtszeit viele Dinge angehen. Insbesondere die Kommunikation durch verschiedene Maßnahmen, wie der Newsletter, die gemeinsame E-Mail-Adresse der

Im April beendet Dominik seine Tätigkeit in der Abteilungsleitung

Abteilungsleitung, die Trainer-Stammtische, die Trainer- und Betreuersitzungen und der bilaterale Austausch am Platz, habe ich als eine wesentliche Verbesserung wahrgenommen.

Einen riesen Dank möchte ich insbesondere an die Jugend-Trainer und -Betreuer aussprechen, die mich so gut unterstützt haben! Ihr seid das Fundament der Abteilung, ohne Euch funktioniert nichts und ihr leistet überwiegend gute und wertvolle Arbeit!

Und dennoch musste ich in drei Jahren Jugendleitung feststellen: Die Leidenschaft, schafft manchmal auch Leiden. Insbesondere die Corona-Pandemie hat mir Dinge aufgezeigt, die ich so vorab nicht erwartet hatte. Wie heißt es immer so schön: In Krisenzeiten zeigt sich der wahre Charakter. Persönliche Anfeindungen aufgrund unseres Hygienekonzepts, welches ich zu verantworten hatte, waren dann der negative Höhepunkt. Ein Punkt, an dem ich eine Reißleine ziehen wollte. Hinzu kamen Veränderungen im privaten Umfeld, weshalb ich die Zeit, die ich noch zu Beginn meiner Tätigkeit hatte, nicht mehr habe.

Dem Orga-Team des SommerCups bleibt Dominik erhalten

Gegenüber der Abteilungsleitung wünsche ich mir von allen für die Zukunft, dass jeder Einzelne versucht, stets die Situation des Gesamtvereins bzw. der Gesamtabteilung im Blick zu behalten. Denn es ist leider auch auffällig gewesen, dass oftmals ein respektvoller Umgang bei vielen nur so lange vorhanden ist, solange es keine (nach Auffassung der Abteilungsleitung notwendigen oder nicht veränderbaren) Einschnitte bei einem direkt gibt. Ist dies nicht der Fall, standen persönliche Anfeindungen schon durchaus mit auf der Tagesordnung. Zuletzt gipfelte dies sogar leider in der Abmeldung der A-Junioren… Ich würde mir wünschen, dass sich das ändert, denn wir in der Abteilungsleitung sind zu 100% ehrenamtlich tätig und machen es sicherlich nicht perfekt – aber auf die persönliche Ebene sollte es nie gehen!

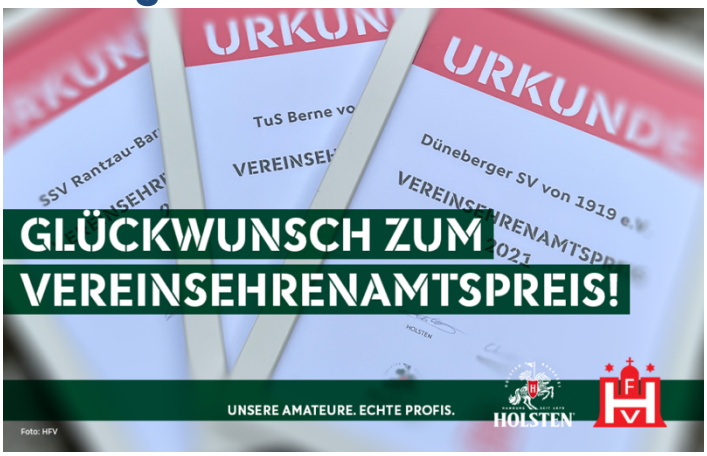
Mit Antje, Basti und Tine haben wir nun ein ganzes Team für die Jugendleitung gefunden. Mit ihrer Expertise, Erfahrung und eventuell auch einer höheren Gelassenheit – ich weiß, dass ich nicht immer der gelassenste Mensch bin – bin ich sehr sicher, dass die Jugendabteilung sehr gut weiter funktionieren wird. Für die Drei wünsche ich mir, dass sie mindestens genauso gut unterstützt werden, wie es bei mir der Fall war. Wie es nun mit Themen weitergeht, die ich vorher bearbeitet habe, darüber wird die neue Abteilungsleitung sicherlich zeitnah informieren.

Ein Song von Trude Herr heißt es „Niemals geht man so ganz“. Die Zeit als Jugendleiter war vermeintlich kurz, aber durch verschiedene Ereignisse doch sehr intensiv, durch mein Engagement in der Liga-Mannschaft als Co-Trainer (im Übrigen stand die Entscheidung bzgl. der Beendigung meiner Jugendleiter-Tätigkeit bereits vorher), bin ich ja aber weiter im Berner Beu aktiv. Man sieht sich also auf dem Platz!

Liebe Grüße
Dominik

Vereinsehrenamtspreis des HFV geht an uns!

Als rund um den Jahreswechsel die Möglichkeit bestand, sich für den Vereinsehrenamtspreis beim HFV zu bewerben, haben wir nicht lange gezögert. Durch verschiedene Maßnahmen und Veranstaltungen in unserem Verein, hatten wir es unserer Meinung nach durchaus verdient mit diesem Preis ausgezeichnet zu werden. Im März kam dann die freudige Nachricht vom HFV: Wir haben, als einer von drei Vereinen, diesen Preis gewonnen!



Als einer von drei Vereinen haben wir den Vereinsehrenamtspreis gewonnen (Foto: HFV)

Wir erhalten damit insgesamt € 5.000, die wir in die Einrichtung unserer neuen Räumlichkeiten im Neubau bzw. in dem Gebäude der ehemaligen Schule Lienaustraße investieren werden. Insbesondere der Raum für die künftigen Sitzungen bzw. Mannschaftsbesprechungen soll damit eine vernünftige Ausstattung erhalten, sodass alle davon profitieren.

Vielen Dank an den Hamburger Fußball-Verband und die Holsten, die diesen Preis vergeben und uns damit wesentlich helfen!
Alle Wissbegierigen erhalten weitere Informationen auf der Seite des HFV:
https://www.hfv.de/13-vereins-ehrenamtspreis-15-000-euro-fuer-hfv-vereine/

Der Jugend ein Vorbild

Trainer einer Jugendmannschaft beim Fußball zu sein, ist ein Ehrenamt, das mehr ist als nur ein kleines „Hobby“ zum Zeitvertreib.
Vielen mag das zu Beginn gar nicht so bewusst sein, welche Aufgaben zu den üblichen Übungs- und Regelkenntnissen noch hinzukommen.
Jede/r, der sich bereiterklärt, eine Jugendmannschaft zu trainieren bzw. zu betreuen, wird neben dem Trainer noch…

- Coach
- Motivator
- Vertrauensperson für Kinder und Eltern
- Helfer in allen Lebenslagen
- Psychologe
- Lehrer
- Spielorganisator
- Anziehhilfe
- Taktiker
- Spaßmacher
- Fairness-Coach

und auch **VORBILD**!

Jeder Trainer und Betreuer sollte sich bewusstmachen, dass Kinder sich an den Erwachsenen stets ein Beispiel nehmen. Sie sind neben den Eltern und den Lehrern in der Schule häufig wichtige Vorbilder geworden, an denen das eigene Verhalten orientiert und für das Leben ausgerichtet wird.

Fußball ist insofern auch ein wichtiger Bereich, bei denen Kinder und Jugendliche lernen können, fair mit Sieg und Niederlage umzugehen und letztlich für das Leben gestärkt zu werden.

Hierbei gilt es natürlich auch, den Umgang mit vielleicht fragwürdigen Entscheidungen eines Schiedsrichters umgehen zu lernen. Ein Trainer und Betreuer, der während eines Spiels die ganze Zeit den Schiedsrichter lautstark wegen vermeintlicher Fehlentscheidungen angeht oder Entscheidungen gut hörbar kommentiert, wird bei seinen Jugendlichen eben genau dieses Verhalten als gutes und probates Mittel für unliebsame Situationen setzen.

Miteinander, statt Gegeneinander - auch die Schiedsrichter sind ehrenamtlich tätig und gehen ihrem Hobby nach

Eine einzelne Person, die oft auch allein auf dem Platz steht, um für die Kinder ein Spielerlebnis überhaupt erst zu ermöglichen, wird wegen Entscheidungen, die in kürzester Zeit getroffen werden müssen, manchmal plötzlich nicht mehr als neutrale spielbeteiligte Person angesehen, die ebenfalls Fußball als Hobby verfolgt, sondern teilweise von der Seitenlinie recht würdelos angegangen.

Es ist dabei nicht verwunderlich, dass sich diese Sichtweise dann auch auf Eltern und die Kinder überträgt und letztlich kopiert wird.

Es verwundert daher nicht wirklich, dass es zunehmend schwerer wird, Schiedsrichter zu finden, die sich solchen Situationen freiwillig aussetzen möchten. Wer ist schon gerne der Sündenbock für schlechte Mannschaftsleistungen?

Letztlich sollte also jeder Trainer und Betreuer nicht vergessen, dass jede (un-)faire Geste bei einem Spiel nicht nur das Sozialverhalten der Jugendlichen nebst Eltern stark beeinflusst, sondern auch mittelbar die Anzahl an zur Verfügung stehenden Schiedsrichtern.

Vielleicht ist es ja eine Überlegung wert, bei der nächsten fragwürdigen Entscheidung eines Schiedsrichters, nach dem Spiel das Gespräch zu suchen und einfach mal nach den Hintergründen zu fragen, anstatt schon während des Spiels die Stimmung für alle Beteiligten gegen einen Einzelnen aufzuheizen. Es geht ja eigentlich (nur) um die schönste Nebensache der Welt – das sollte bei aller Euphorie vielleicht nicht vergessen werden.

Es darf sich im Übrigen jedes Vereinsmitglied aber auch Eltern und Spieler gerne auch (zusätzlich) als Schiedsrichter im Verein engagieren und sich gerne bei der Entscheidungsfindung auf dem Platz ausprobieren. Besser wissen als die Schiris tun's ja viele offenbar.

In diesem Sinne freuen wir uns auf zahlreiche Meldungen.
Oliver Böhm ☺

AB 14 JAHRE MÖGLICH.
NÄCHSTER LEHRGANG
STARTET IM AUGUST.
MACH ALS JÜNGSTER
DIE ANSAGEN.
Der Fußball braucht dich! Werde Schiedsrichter*in. Bei Fragen melde dich bei:
Name: Oliver Böhm
Telefonnummer: 0151 55666520
Mail: SR-Obmann-Berne@gmx.de
UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.
tus
BERNE

6. tus BERNE SommerCup: Haspa erneut Namensgeber!

Wir freuen uns bekanntgeben zu können, dass die Haspa-Filiale in Berne erneut Namensgeber des tus BERNE SommerCups ist. Auch nach zweijähriger Pause ist die Haspa damit als verlässlicher Partner an unserer Seite.

„Wir freuen uns, dass wir auch diesmal wieder auf die Haspa als Partner setzen können. Mit ihrem Engagement als Namensgeber, leistet die Haspa einen wichtigen Beitrag, um den SommerCup in der Form, wie ihr es gewohnt seid, durchführen zu können. Auch diesmal wird es damit in allen Spiel- und Altersklassen jeweils um den Haspa-Pokal gehen. Danke dafür!“, so André Knorr für das Orga-Team.

Aktueller Stand der Anmeldungen

Damit der 6. tus BERNE SommerCup erneut ein Erfolg wird, sind natürlich teilnehmende Mannschaften wichtig. Folgend findet ihr einen Überblick der aktuellen Anmeldezahlen in allen Spiel- und Altersklassen.

U15 (Jg. 2007): Ausgebucht
U14 (Jg. 2008): Ausgebucht
U13 (Jg. 2009): Ausgebucht
U12 (Jg. 2010): Ausgebucht
U11 (Jg. 2011): 7/8 Plätze belegt – 1 freier Platz
U10 (Jg. 2012): 7/8 Plätze belegt – 1 freier Platz
U9 (Jg. 2013): Ausgebucht
U8 (Jg. 2014): 7/8 Plätze belegt – 1 freier Platz
U7 (Jg. 2015): 5/8 Plätze belegt – 3 freie Plätze
U6 (Jg. 2016): 5/8 Plätze belegt – 3 freie Plätze
Ehrenamt: 4/8 Plätze belegt – 4 freie Plätze

Junior-Coach-Ausbildung

Junior-Coach-Lehrgang bei uns im Verein (Foto: HFV)

Als der HFV anfragte, ob wir unsere Sportanlage nicht mal für die Durchführung einer Junior-Coach-Ausbildung zur Verfügung stellen möchten, haben wir nicht lang gezögert und

zugesagt. In der ersten Ferien-Woche im März war es nun soweit und 17 interessierte Jugendliche fanden den Weg nach Berne, um an der Trainerausbildung teilzunehmen.

Maik (Co-Trainer im Jg. 2010) nahm von unserem Verein teil, Basti war für die Abteilungsleitung regelmäßig vor Ort und organisierte für den Dienstag- und Mittwoch-Nachmittag zusätzlich eine Trainingsgruppe mit Spielern aus den Jahrgängen 2009 und 2010.

Zum Bericht des HFV geht es hier: https://www.hfv.de/dfb-junior-coach-beim-tus-berne-erfolgreich-abgeschlossen/

Berner Schiris pfeifen in Las Vegas

Vom 19.02.2022 bis zum 21.02.2022 fand in Las Vegas der Mayors Soccer Cup 2022 statt. Für die Schiedsrichter wurde eine Teilnahme über die REFEX organisiert.
Dies nahmen wir (Chris, Manfred, Dominik und Nick) zum Anlass, um neben dem Turnier auch noch ein bisschen Urlaub in den USA zu machen.

Aber fangen wir am Anfang an. Am 11.02. hieß es für uns "Good Bye Hamburg, Good bye Regen, Nebel und Sturm" und dafür "Hello Los Angeles und Viva Las Vegas!"
Hamburg verließen wir bei 4 Grad und Regen. Dann ging es über London direkt ins sonnige L.A. wo uns 30 Grad und Sonne erwarteten.

Wie es sich für "Auswärtsfahrten" gehört, wurde im Flieger schon das ein oder andere Getränk verhaftet, sodass wir gut gelaunt in den Urlaub starten konnten.
Doch vor Ort wurden wir erstmal ein bisschen gedämpft, denn da unsere Mietwagenfirma schon geschlossen hatte, kamen wir nicht an unseren Mietwagen und somit nicht zu unserem Hotel. Dafür gab es einen kleinen Spaziergang durch L.A. zu einer äußerst interessanten Unterkunft.

Die Berner Schiris vor dem Strand in San Diego (v.l. Chris, Manne, Dominik, Nick)

Am nächsten Tag gab es dann aber kein Halten mehr und wir zogen mit unserem Gefährt bei bestem kalifornischem Wetter in Richtung San Diego, wo uns die USS Midway (ein ausgemusterter US Flugzeugträger) erwartete. Nach eindrucksvollen Eindrücken schlossen wir den Tag in Pacific Beach in einer schnieken Beachbar ab.

Am nächsten Tag war der Tag der Tage in den US. Es stand der Super Bowl LVI an. Die Los Angeles Rams empfingen im eigenen Stadion die Cincinatti Bengals. Die Stadt war aus dem Häuschen und wir mittendrin. Wir verfolgten das Match in einer heißen Beachbar mitten in Los Angeles und feierten mit dutzenden Fans den Super Bowl Sieg der Rams.
Halb ausgenüchtert ging es am nächsten Tag weiter nach Hollywood. Zunächst beeindruckten uns die Stages der Warner Bros., bei welchen wir eine geführte Studio Tour mitmachen durften. Anschließende Fotos neben unzähligen originalen Requisiten und Studio Sets durften natürlich nicht fehlen.

Anschließend konnten wir das von den RAMS-Fans etwas veränderte Hollywood-Sign bestaunen und schließlich den Walk-of-Fame besuchen. Abends ging es für uns zum Santa Monica Pier, an welchem wir einen wunderschönen Sonnuntergang bewundern konnten. Mit dem Ende des Tages endete auch unsere Zeit in L.A.

Wir fuhren weiter die Westküste entlang durch Malibu in Richtung Santa Maria. Dort gab es für uns zum Abendessen das weltbeste Steak. Vollgefuttert und rundum zufrieden saßen wir anschließend noch bei einem leckeren Bierchen im heißen Pool und ließen die ersten paar Tage Revue passieren.

Am nächsten Tag ging es schon weiter nach Santa Barbara. Unser Aufenthalt dort war kurz, aber dennoch schön. Anschließend verließen wir die Westküste und fuhren so langsam ins Landesinnere. Der Sequoia National Park wartete mit einer schönen Wanderung durch die Berge auf uns.

Doch auch dort blieben wir nur eine Nacht, denn anschließend hieß es: Death Valley! Wo im Sommer so um die 60 Grad einen ordentlich einheizen, erwarteten uns Sonne und milde 11 Grad. Ein kleines Kletterabenteuer über ein altes Mienenwerk brachte uns dennoch etwas ins Schwitzen. Doch neben Wüste und Sanddünen beeindruckte uns auch ein ausgetrockneter See. Auf einmal befanden wir uns ca. 60 Meter unter NN 60.

Für ein Turnier nach Las Vegas - mit der REFEX geht das auch für Hobby-Schiedsrichter!

Das Death Valley ließen wir hinter uns und damit hieß es dann: Viva Las Vegas!
Wir starteten mit einer Achterbahnfahrt im New York New York und ließen uns anschließend vom Strip verzaubern. Der ein oder andere ließ ein paar Dollar in den hiesigen Geschäften liegen und musste sich am Ende sogar noch einen zweiten Koffer zulegen, um alle Shoppingprodukte auch mit nach Deutschland nehmen zu können.

Am ersten Abend ging dann jeder seinen eigenen Weg. Dominik, Manne und Chris trafen sich zunächst mit Michael (REFEX) zum Abendessen bevor es für einige an den Spieltisch und für andere auf Erkundungstour ging. Mich zog es derweil zum NHL-Game. Die Los Angeles Kings waren zu Gast bei den Vegas Golden Knights. Die Stimmung war mega beeindruckend, sodass ich aus dem Schwärmen gar nicht wieder herauskam und anschließender Knights-Merch nicht fehlen durfte.

Am nächsten Tag ging es dann mit dem "Grund der Reise", dem Mayors Soccer Cup 2022, los. Und für uns hieß es: Raus aus den Flip-Flops und rein in die Fußballschuhe.

Zunächst trafen wir uns zum gemeinsamen Frühstück mit den anderen Referees u.a. aus Dresden und Hagen. Durch Patrick (SR aus Hagen und Organisator der Refex vor Ort) wurden wir dann das erste Mal gebrieft. Wir wurden in Früh- und Spätschicht aufgeteilt. Die Frühschicht begann mit dem Turnier von 8-16 Uhr, während die Spätschicht die Zeiten von 16-22 Uhr des Turniers abdeckten.

Wir vier waren am ersten Tag für die Spätschicht eingeteilt, sodass wir am Vormittag noch die hiesigen Outlets unsicher machen konnten.

Ab 16 Uhr ging es doch dann auch für uns richtig los. Neben uns deutschen Schiedsrichtern waren zudem Kollegen aus den Niederlanden sowie Kalifornien angereist.
Bei den Spielern handelte es sich um Jugendspieler.
Während am ersten Tag Manne, Dominik und ich auf einem Spielfeld zusammen eingesetzt waren, konnte Chris die Erfahrung sammeln, mit zwei kalifornischen Referees zusammen zu pfeifen. Auch wenn es am Anfang eine ungewohnte Situation war, so kam er doch sehr schnell gut zurecht und hatte auch mit den anderen beiden eine Menge Spaß.

Am ersten Tag hatten wir insgesamt vier Spiele, die wir leiten mussten. Hierbei tauschten wir untereinander ständig durch, sodass im Endeffekt jeder ungefähr die gleiche Anzahl an Spielen als Assistent sowie als Hauptschiedsrichter hatte.

Die nächsten beiden Tage sahen eigentlich relativ ähnlich aus. Jedoch wechselten Dominik und ich in die Frühschicht. In dieser kamen wir dann auch in den Genuss, mal mit internationalen Schiedsrichtern (1x Kaliforniern, 1x Niederlande) zu pfeifen.
Am letzten Turniertag standen dann die Halb- sowie die Finalspiele an. An diesem Tag gab es für jedes Gespann lediglich zwei Spiele.

Dominik am dritten Turniertag mit einem Trikot der holländischen Schiedsrichter

Nach unserem letzten Spiel wurden Dominik und ich sogar noch vom örtlichen TV interviewt. Ein Glück, dass das nicht in Deutschland ausgestrahlt wird ;)

Generell lässt sich als Fazit des Turniers festhalten, dass der Respekt und der Umgang mit den Schiedsrichtern ein komplett anderer ist als in Deutschland. Ein unglaublich hoher Respekt zollte uns entgegen. Sodass selbst die Trainer nach einer 0:3 Niederlage im Finale inkl. Strafstoß sowie roter Karte gegen das Team, dankend auf uns zukamen.
Das Spielniveau war relativ hoch und die Zweikämpfe wurden intensiv geführt.

Am letzten Abend in Vegas gab es noch ein gemeinschaftliches Essen fast aller deutschen Schiedsrichter im Hooters und anschließend zogen wir noch über den Strip, bewunderten die Wassershow vor dem Bellagio und ließen ein paar Dollar in den Casinos liegen.

Für uns ging es am nächsten Tag weiter zum Zion National Park. Im Gegensatz zu den 30 Grad und Sonne am Anfang der Reise, mussten wir uns auf einmal auf Schnee und Minustemperaturen einstellen. Nachts ging es auf teilweise -14 Grad hinunter.
Im Zion Park machten wir eine Schneewanderung durch die tiefste Natur. Für mich persönlich war es der schönste National Park auf dieser Reise.

Der Sonnenuntergang am Grand Canyon - traumhaft!

Nach Zion hieß es dann Grand Canyon. Weitere beeindruckende Erlebnisse warteten zum Ende unserer Reise auf uns. Am Abend konnten wir beobachten wie sich der Grand Canyon zum Sonnuntergang rot einfärbte. Das war einfach gigantisch.

Abschließend ging es am 26.02. wieder zurück nach Las Vegas. Ein letzter Besuch im typisch amerikanischen Diner und ein letztes Mal das noch vorhandene Bargeld verzocken und dann ging es auch schon wieder ab ins Flugzeug und zurück in die schönste Stadt der Welt.
Der Rückflug war dann durch eine außerplanmäßige Landung in New York und so mit einem 14h statt 10h Flug geprägt. Dennoch konnten wir mit etwas Glück unseren Anschlussflug in London noch erreichen und waren so mitten in der Nacht zurück im beschaulichen Hamburg.

Alles in allem war es eine mega beeindruckende und wunderschöne knapp 16-Tägige-Reise mit unzähligen und krass verschiedenen Eindrücken.
Das Turnier hat Spaß gebracht und die Leute waren alle einfach gut drauf. Zudem gab es für das gesamte Turnier pro Person ca. 400$ an Spesen, welche man in Las Vegas wirklich gut gebrauchen kann :D

Wer schon immer mal oder mal wieder an die amerikanische Westküste oder in die sonstige weite Welt wollte und immer nach einer passenden Gelegenheit gesucht hat... -> der Mayors Soccer Cup und viele weitere Turniere der REFEX geben euch diese.
Man sammelt nicht nur unfassbare Erfahrungen, sondern lernt auch neue Menschen kennen, knüpft Kontakte und sieht etwas von der Welt.
Vielleicht sehen wir uns ja bald auf einem der Turniere ;-)

Bis dahin verbleiben wir mit sonnigen und den allerbesten sportlichen Grüßen!
Nick Beyer

Termine im Q2/2022

Folgend findet ihr die Termine für das kommende Quartal.

Datum	Uhr	Veranstaltung
Mo, 25.04.22	19:00	Jahreshauptversammlung der Abteilung
Mi, 08.06.22	19:00	Trainer- und Betreuersitzung

Änderungen vorbehalten!

Short News

Auszeichnung für Andrea Uckermark

Im Rahmen der Aktion "Danke Schiri" des DFB und dem Sponsor des Fußballs "Das Örtliche" wurden in den drei Kategorien "Schiedsrichter U50", "Schiedsrichter Ü50" und "weibliche Schiedsrichterin" verdiente Schiedsrichter ausgezeichnet.

Wir freuen uns sehr, dass unter den vielen Nominierungen unsere langjährige Schiedsrichterin Andrea Uckermark ausgewählt worden und im Rahmen einer Feierstunde beim Verlag "Das Örtliche" am 30.03.2022 für ihre Leistungen geehrt wurde.

Auch von Seiten des Vereins beglückwünschen wir dich, Andrea, zu dieser Auszeichnung und danken dir für dein langjähriges Engagement in unseren Reihen.

Abteilungsleitung im Urlaub

An dieser Stelle nur der Hinweis, von wann bis wann jemand aus der Abteilungsleitung in nächster Zeit im Urlaub weilt, damit ihr einen entsprechenden Überblick habt:

- Brigitte 09. – 14.05.2022